

DATENSCHUTZ

für Studienplatzbewerbungen an der HfS Ernst Busch Berlin

Der Schutz und die Sicherheit von persönlichen Daten hat bei uns eine hohe Priorität. Daher halten wir uns an das Bundesdatenschutzgesetz (BDSG) und die europäische Datenschutzgrundverordnung (DSGVO).

Allgemeine Informationen

1. Name und Anschrift der für die Verarbeitung Verantwortlichen

Verantwortliche im Sinne der Datenschutz-Grundverordnung ist die:
Hochschule für Schauspielkunst Ernst Busch
Rektorin Frau Dr. Anna Luise Kiss
Zinnowitzer Str. 11
10115 Berlin
T +49 30 755 417 - 112
rektorat(at)hfs-berlin.de

2. Name und Anschrift der Datenschutzbeauftragten

Die Datenschutzbeauftragte der Hochschule für Schauspielkunst Ernst Busch ist:
Laura Diehl
Hochschule für Schauspielkunst Ernst Busch
Zinnowitzer Str. 11, 10115 Berlin
T +49 30 755 417-190
l.diehl(at)hfs-berlin.de

3. Rechte der Betroffenen

Die von den folgenden Verarbeitungsvorgängen betroffenen Personen haben gegenüber der HfS Ernst Busch die nachstehenden Rechte.

3.1. Auskunftsrecht (Art. 15 DSGVO)

Sie können Auskunft darüber verlangen, ob personenbezogene Daten von Ihnen verarbeitet werden. Liegt eine Verarbeitung vor, stehen Ihnen umfassende Auskunftsrechte über den Verarbeitungsvorgang zu. Diese können unter anderem umfassen:

- Verarbeitungszwecke
- Kategorien personenbezogener Daten, die verarbeitet werden
- Empfänger oder Kategorien von Empfängern, gegenüber denen die personenbezogenen Daten offengelegt worden sind oder noch offengelegt werden, insbesondere bei Empfängern in Drittländern oder bei internationalen Organisationen
- die geplante Dauer, für die die personenbezogenen Daten gespeichert werden, oder, falls dies nicht möglich ist, die Kriterien für die Festlegung dieser Dauer
- wenn die personenbezogenen Daten nicht bei der betroffenen Person erhoben werden, alle verfügbaren Informationen über die Herkunft der Daten

3.2. Recht auf Berichtigung (Art. 16 DSGVO)

Sie haben das Recht, unverzüglich die Berichtigung unrichtiger personenbezogener Daten zu verlangen. Ferner haben Sie das Recht unter Berücksichtigung der Zwecke der Verarbeitung die Vervollständigung unvollständiger personenbezogener Daten zu verlangen.

3.3. Recht auf Löschung (Art. 17 DSGVO)

Sie haben als betroffene Person das Recht zur unverzüglichen Löschung Ihrer personenbezogenen Daten unter den Voraussetzungen des Art. 17 Abs. 1 DSGVO. Diese liegen unter anderem vor, wenn

- die Daten für die Zwecke, für die sie erhoben wurden, nicht mehr notwendig sind
- die personenbezogenen Daten unrechtmäßig verarbeitet wurden

Eine Löschpflicht besteht nicht, wenn eine der Voraussetzungen des Art. 17 Abs. 3 DSGVO einschlägig ist. Dies ist unter anderem der Fall, wenn

- die Verarbeitung zur Erfüllung einer rechtlichen Verpflichtung oder zur Wahrnehmung einer Aufgabe, die im öffentlichen Interesse liegt, erforderlich ist oder in der Ausübung öffentlicher Gewalt erfolgt, die dem Verantwortlichen übertragen wurde
- die Verarbeitung zur Geltendmachung, Ausübung oder Verteidigung von Rechtsansprüchen erforderlich ist.

3.4. Recht auf Einschränkung der Verarbeitung (Art. 18 DSGVO)

Unter den Voraussetzungen des Art. 18 Abs. 1 DSGVO können Sie die Einschränkung der Verarbeitung verlangen.

3.5. Recht auf Datenübertragbarkeit (Art. 20 DSGVO)

Sie haben das Recht unter den Voraussetzungen des Art. 20 Abs. 1 DSGVO, die Sie betreffenden personenbezogenen Daten in einem strukturierten, gängigen und maschinenlesbaren Format zu erhalten und diese einem anderen Verantwortlichen zu übermitteln oder von uns an einen anderen Verantwortlichen übermitteln zu lassen.

3.6. Widerspruchsrecht (Art. 21 DSGVO)

Sie haben das Recht, aus Gründen, die sich aus Ihrer besonderen Situation ergeben, jederzeit gegen die Verarbeitung Sie betreffender personenbezogener Daten, die aufgrund von Artikel 6 Abs. 1 lit. e oder f erfolgt, Widerspruch einzulegen; dies gilt auch für ein auf diese Bestimmungen gestütztes Profiling.

3.6. Beschwerderecht (Art. 77 DSGVO)

Unbeschadet eines anderweitigen verwaltungsrechtlichen oder gerichtlichen Rechtsbehelfs, haben Sie das Recht auf Beschwerde bei einer Aufsichtsbehörde, wenn Sie der Ansicht sind, dass die Verarbeitung der Sie betreffenden personenbezogenen Daten gegen datenschutzrechtliche Bestimmungen verstößt.

3.7. Einwilligungswiderruf

Die von Ihnen erteilte Einwilligung zur Verarbeitung Ihrer personenbezogenen Daten kann jederzeit ohne Angaben von Gründen für die Zukunft widerrufen werden.

Verarbeitungsvorgänge

1. Registrierung

Die Datenschutzhinweise zur Registrierung auf dem Bewerbungsportal finden Sie hier: <https://www.hfs-berlin.de/datenschutz/>

2. Bewerbungsportal

Um sich an der HfS Ernst Busch für einen Studiengang bewerben zu können, müssen Sie im Bewerbungsportal folgende Daten hinterlegen:

Namen, Anrede, Geburtsdatum und -ort, Staatsangehörigkeit, Postanschrift, E-Mail-Adresse, Angaben zu Zeugnissen und bisherigen Abschlüssen. Sowie bei Bewerber*innen, die Ihren Abschluss nicht in Deutschland gemacht haben, einen Nachweis über ausreichende Kenntnisse der deutschen Sprache.

Die Angaben der personenbezogenen Daten können je nach Studienwahl variieren. Informationen über die studiengangsbezogenen Bewerbungsanforderungen finden Sie auf: <https://www.hfs-berlin.de/service/bewerben-und-studieren/>

Die von Ihnen hinterlegten Daten werden ausschließlich zu Zwecken der Bewerbererfassung und Durchführung eines Auswahlprozesses verwendet. Zu diesen Zwecken kann es erforderlich sein, Ihre Bewerbungsdaten intern weiterzuleiten. Für das Bewerbermanagement hat die HfS Ernst Busch folgenden Softwaredienstleister eingesetzt:

entado GmbH
Emil-Figge-Straße 76-80
44227 Dortmund

Es besteht ein Auftragsverarbeitungsvertrag gem. Art. 28 DSGVO, sodass hinreichende technische und organisatorische Maßnahmen zur Sicherheit Ihrer Daten bestehen.

3. Zugangsprüfung und Immatrikulation

Bei erfolgreichen Bewerbungen haben die Bewerber*innen weitere Angaben auf Ihrem Bewerbungsprofil zu machen. Diese sind zur Immatrikulation erforderlich und werden ausschließlich für diese Zwecke verwendet. Sie betreffen: Identitätsnachweis, Bescheinigung der Krankenversicherung, selbst verfasster Lebenslauf, ärztliches Attest über einen unbedenklichen Gesundheitszustand und eine den Anforderungen der Ausbildung entsprechende allgemeine körperliche Leistungsfähigkeit sowie eine phoniatische Bescheinigung der stimmlichen Eignung.

4. LogFiles und Session-Cookies

Beim Besuch des Bewerbungsportals speichert der Web-Server automatisch allgemeine Informationen in sog. LogFiles sowie sog. „Session-Cookies“.

Die Daten der LogFiles beinhalten Browsertyp und -version, verwendetes Betriebssystem, Referrer URL (die zuvor besuchte Seite), IP-Adresse des anfragenden Rechners, Zugriffsdatum und -uhrzeit der Serveranfrage und die Dateianfrage des Client (Dateiname und URL). Eine Erhebung dieser Daten ist notwendig, um Ihnen das Bewerberportal korrekt ausliefern zu können, sodass Sie Ihre Daten eingeben und die Bewerbung abschließen können. Eine Speicherung erfolgt maximal 7 Tage.

Auf unserer Website verwenden wir sog. „Session-Cookies“, um Ihnen die Nutzung unserer Website zu ermöglichen. Dabei handelt es sich um kleine Textdateien, die auf Ihrer Festplatte gespeichert werden und auf die der von Ihnen verwendete Browser zugreift. „Session-Cookies“ sind notwendig, um verschiedene Nutzer, die

gleichzeitig unsere Website besuchen, unterscheiden zu können. Hierfür wird Ihre Interaktion mit der Website als sog. „Session-ID“ gespeichert. Ihre Daten werden automatisch, nachdem Sie die Sitzung („Session“) Ihres Browsers beendet haben, gelöscht.

Rechtsgrundlagen

Die Verarbeitungen Ihrer personenbezogenen Daten auf dem Bewerbungsportal beruhen auf Art. 6 Abs. 1 lit. a bzw. c DSGVO i.V.m. § 6 des Berliner Hochschulgesetzes (BerIHG) sowie § 1 der Studierendendatenschutzverordnung (StuDatVO).

Erfolgt die Verarbeitung von personenbezogenen Daten, aus denen ethnische Herkunft (wie bei der Angabe des Geburtsorts), politische Meinung (wie bei der Angabe von politischen Stipendien oder Mitgliedschaften in Parteien), religiöse oder weltanschauliche Überzeugungen (wie bei der Angabe der Konfession) oder Gewerkschaftszugehörigkeit hervorgehen, sowie die Verarbeitung von genetischen Daten, biometrischen Daten zur eindeutigen Identifizierung einer natürlichen Person oder Gesundheitsdaten (wie bei der Übersendung eines Gesundheitszeugnisses), beruht die Rechtmäßigkeit auf Art. 9 Abs. 2 lit. a bzw. g DSGVO i.V.m. § 6 des Berliner Hochschulgesetzes (BerIHG) sowie § 1 der Studierendendatenschutzverordnung (StuDatVO).

Speicherdauer

Ihre personenbezogenen Daten werden gelöscht, sobald die Zwecke der Verarbeitung erreicht sind und keine gesetzlichen Aufbewahrungsfristen entgegenstehen.

Bei erfolgreichen Bewerbungen erfolgt eine Immatrikulation. Die im Bewerberportal hinterlegten Daten werden zu diesem Zweck für eine Immatrikulation weiterverarbeitet. Eine Löschung erfolgt dann frühestens 4 Jahre nach der Exmatrikulation, wenn keine weiteren Rechtsgrundlagen für die Verarbeitung oder Aufbewahrungspflichten mehr bestehen.

Datenübermittlung und Kategorien der Empfänger

Zur Verarbeitung Ihrer Bewerbung ist eine interne Weiterleitung Ihrer auf dem Bewerbungsportal hinterlegten Daten an die jeweils zuständigen Mitarbeitenden erforderlich. Eine Übermittlung an Drittstaaten oder Weitergabe an andere Dritte als die zuvor genannten, erfolgt nicht.

Stand der Datenschutzbestimmungen: Juni 2024